

Rote Bank vor dem Rathaus eingeweiht

Gleichstellungsbeauftragte und Bürgermeister setzen deutliches Zeichen gegen häusliche Gewalt

Kerpen, 26.11.2021

Die Gleichstellungsbeauftragte Sahra-Schirin Vafai und Bürgermeister Dieter Spürck setzten heute im Rahmen der Aktionswoche „Volle Fahrt gegen häusliche Gewalt an Frauen und deren Kindern“ ein deutliches Zeichen.

Gemeinsam mit Jugendamtsleitung, Personalrat und dem Verein „Frauen helfen Frauen“ enthüllten sie die „panchina rossa“, die rote Bank auf dem Rathausvorplatz.

Die rote Bank wird täglich an die Unsichtbarkeit der unterschiedlichen Formen von Gewalt erinnern.

Gegenüber jeglicher Form angedrohter oder ausgeübter Gewalt pflegt die Kolpingstadt Kerpen eine Null-Toleranz Politik. Die Bank soll auch als ein Symbol nach außen tragen, was im Inneren des Rathauses bereits von Dienststelle und Personalrat gelebt wird.

„La panchina rossa“ wurde in Perugia 2016 zum ersten Mal an öffentlichen Plätzen aufgestellt, zahlreiche Städte in Italien folgten (Mailand, Turin, Florenz, Bozen, etc.). Die Farbe Rot symbolisiert die Farbe des Blutes und setzt damit ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Gleichzeitig steht die Bank als ein Zeichen dafür, dass Plätze frei bleiben, wenn Frauen der Häuslichen Gewalt zum Opfer fallen.

Der in die Rückenlehne integrierte Satz „Null Toleranz für häusliche Gewalt“ drückt eine klare und unmissverständliche Botschaft aus. Mithilfe des QR-Codes können Menschen weitere Informationen über Beratungs- und Hilfeangebote für Betroffene bekommen. So kann jeder und jede schnell und unkompliziert an Hilfe gelangen.

Die Enthüllung der roten Bank vor dem Rathaus nahmen die Gleichstellungsbeauftragte und der Bürgermeister zum Anlass, die Erklärung für Null-Toleranz für Gewalt zu erneuern und zu bekräftigen.